

***Innovative, interaktive und praxisorientierte
Seminargestaltung im Fachprofil Personalmanagement***

3. Thementag

„Gute Lehre an der WHZ“

10.01.2018

Prof. Dr. Uta Kirschten

Westsächsische Hochschule Zwickau

1. Kontext der Veranstaltung
2. Auslöser für Veränderungen
3. Idee einer innovativen Seminargestaltung für WIW493
4. Umsetzung der innovativen Seminargestaltung für WIW493
5. Beispiele
6. Vermittelte Qualifikationen und Kompetenzen
7. Indikatoren der Wirksamkeit des Lehransatzes

1. Kontext der Veranstaltung

Module des Fachprofils „Personalmanagement“

Modul **WIW493** (12 ECTS)

Gestaltungsfelder des Human Resource Managements

Präsenz: 10 SWS (Vorlesung/Übung) und 210 h Selbststudium

Modul **WIW861** (4 ECTS)

**Methoden der Empirischen
Personalforschung**

Präsenz: 4 SWS, 60 h Selbstst.

Modul **WIW313** (4 ECTS)

Arbeitsrecht

Präsenz: 4 SWS

Lehrende: Prof. Dr. U. Kirschten, Prof. Dr. A. Walter, Prof. Dr. J. Gruber (WIW313).

1. Kontext der Veranstaltung

WIW943

- **Prüfungsleistung:**
 - Auswahl eines Fachthemas
 - Mündliche Präsentation im Plenum (ca. 45 min)
 - Schriftliche wissenschaftliche Arbeit (12 – 15 Seiten)

- **Verschiedene Lernformen:**
 - Vorlesung: Vertiefung fachspezifischer Inhalte
 - Bearbeitung einzelner Fachthemen durch Präsentationen der Studierenden
 - Praxisbezug (Praxisreferenten)

2. Auslöser für Veränderung

WIW943

- **SS 2015:** erstmaliges Angebot des neuen Fachprofils
- **Fakt:** teils nur geringe Anwesenheit an Veranstaltung
 - 1/2 – 1/3 der Teilnehmer

Probleme:

- ***Keine Anwesenheitspflicht!***
- ***Wissensvermittlung bei Abwesenheit der Studierenden???***
- ***Teils erhebliche Wissenslücken bei Absolventen in Kolloquien***
- ***Ausbildungsqualität des Fachprofils Personalmanagements?***
 - ***Anspruch + Ansehen der Fakultät WIWI + der WHZ?***

2. Auslöser für Veränderung

Ja!

Die Anwesenheitspflicht ist nötiger denn je. Echte Bildung ist ohne Begegnung nicht zu haben.

Von Manuel J. Hartung.

Die Zeit Nr. 2, 4.1.2018, S. 61



Von Manuel J. Hartung und Robert Pausch

3. Januar 2018

**SOLL MAN STUDENTEN
ZWINGEN, IM HÖRSAAL
ZU SITZEN?**

Nein!

Die Anwesenheitspflicht sieht den Studenten als Mängelwesen – und simuliert nur Ordnung und Kontrolle.

Von Robert Pausch

3. Idee einer innovativen Seminargestaltung für WIW493

Innovative Seminargestaltung für WIW493

- **Problemlösung?**
- **Idee:**
 - Attraktivere und interaktivere Veranstaltung
 - Einsatz innovativer Lehr- und Lernformen
- **Ziele:**
 - Steigerung der Anwesenheit der Studierenden
 - Steigerung der Attraktivität der Veranstaltung
 - Steigerung der (langfristigen) Lernerfolge der Studierenden
 - Gute Ausbildung im Fachprofil Personalmanagement

4. Umsetzung innovative Seminargestaltung für WIW493

Innovative Seminargestaltung für WIW493

Erweiterung der Prüfungsleistungen:

- **Mündliche Präsentation des gewählten Fachthemas: ca. 1h**
(45 min Vortrag, 15 min Diskussion im Plenum)
- **Schriftliche wissenschaftliche Ausarbeitung des Fachthemas**
- **Erarbeitung eines Portfolios** über alle / 10 selbst gewählte Fachthemen
 - Reflexion (ca. 2 Seiten / Thema)
 - Einordnung des Themas in das HRM
 - Zusammenfassung wesentlicher Inhalte
 - Besonderheiten des Themas herausarbeiten
 - Forschungsbedarf / offene Fragen
 - Zusammenfassung der Ausarbeitung in eigenem Hefter

4. Umsetzung innovative Seminargestaltung für WIW493

Innovative Seminargestaltung für WIW493

Mündliche Präsentation des gewählten Fachthemas: ca. 1h

(45 min Vortrag, 15 min Diskussion im Plenum)

Vorgaben

- **Präsentationssoftware (Powerpoint, Prezi..) grundsätzlich nicht erwünscht**
- **Innovative Präsentation: Nutzung anderer Präsentationsformen**
 - Poster / Plakate selbst entwerfen + im Vortrag entwickeln / vorstellen
 - Tafelbild selbst entwickeln (gerne mit Plakaten, Abbildungen, etc)
 - Nutzung von Flipchart, Tafel, Plakaten, Moderationskärtchen, Moderationstechniken,..
 - Einsatz weiterer fachlicher und didaktischer Materialien (z.B. Anschauungsmaterial, inhaltliche Abfragen, Diskussionen, Filme)
- **Ziel: Originelle und spannende Themenpräsentation**

4. Umsetzung innovative Seminargestaltung für WIW493

Innovative Seminargestaltung für WIW493

Mündliche Präsentation des gewählten Fachthemas: ca. 1h

(45 min Vortrag, 15 min Diskussion im Plenum)

Vorgaben

- **Teilnehmerzentrierte Interaktion**
 - Aktive Einbindung der Teilnehmer in die Themenpräsentation
- **Förderung der Interaktion durch:**
 - Kärtchenabfragen (Einsatz von Moderationstechniken)
 - Einbindung der Teilnehmer in Entwicklung von Tafelbildern oder Plakaten
 - Gruppendynamische Übungen
 - Fachliche Kleingruppen-Arbeit
 - Rollenspiele
 - Fachliche Diskussionen
- **Ziel: kollaboratives Lernen**
 - interaktive und intensivere fachliche Auseinandersetzung

4. Umsetzung innovative Seminargestaltung für WIW493

Innovative Seminargestaltung für WIW493

Hohe Praxisorientierung des Seminars

Exkursionen zu Unternehmen

- Kennenlernen des Unternehmens (meist mit Besichtigung)
- Fachbezogene Vorträge durch Unternehmensvertreter
- Fachbezogene Diskussionen mit Unternehmensvertreter

Einladung externer Experten in Veranstaltung

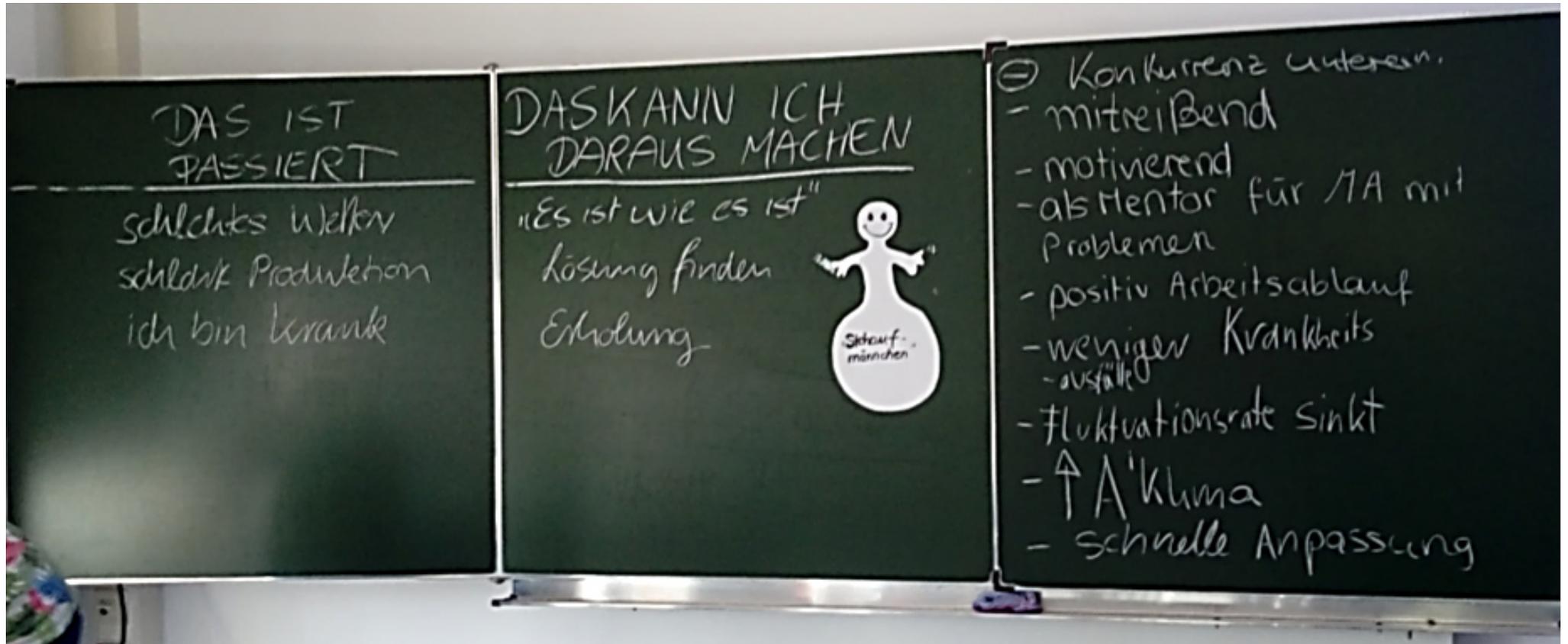
- Praxisorientierte Fachvorträge
- Fachlicher Austausch + Diskussionen

Ziele

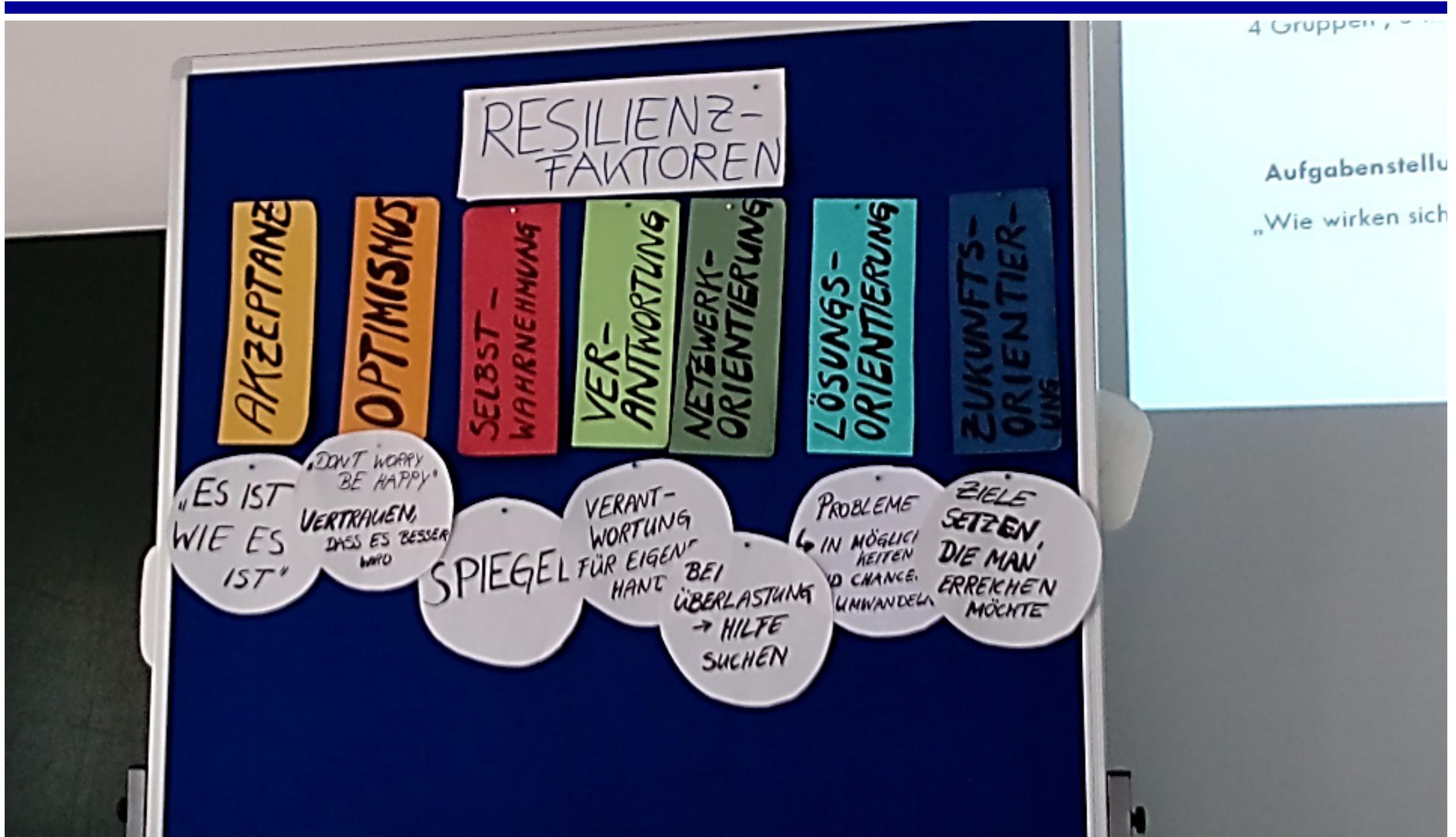
- Kennenlernen aktueller fachbezogener Themen- und Problembereiche aus der Praxis direkt durch Experten / Praxisvertreter
- fachlicher Austausch mit Experten / Praktikern
- Gegenseitiges Kennenlernen (Interaktion, Verhalten, Diskussion)

4. Umsetzung: Beispiele

Resilienz

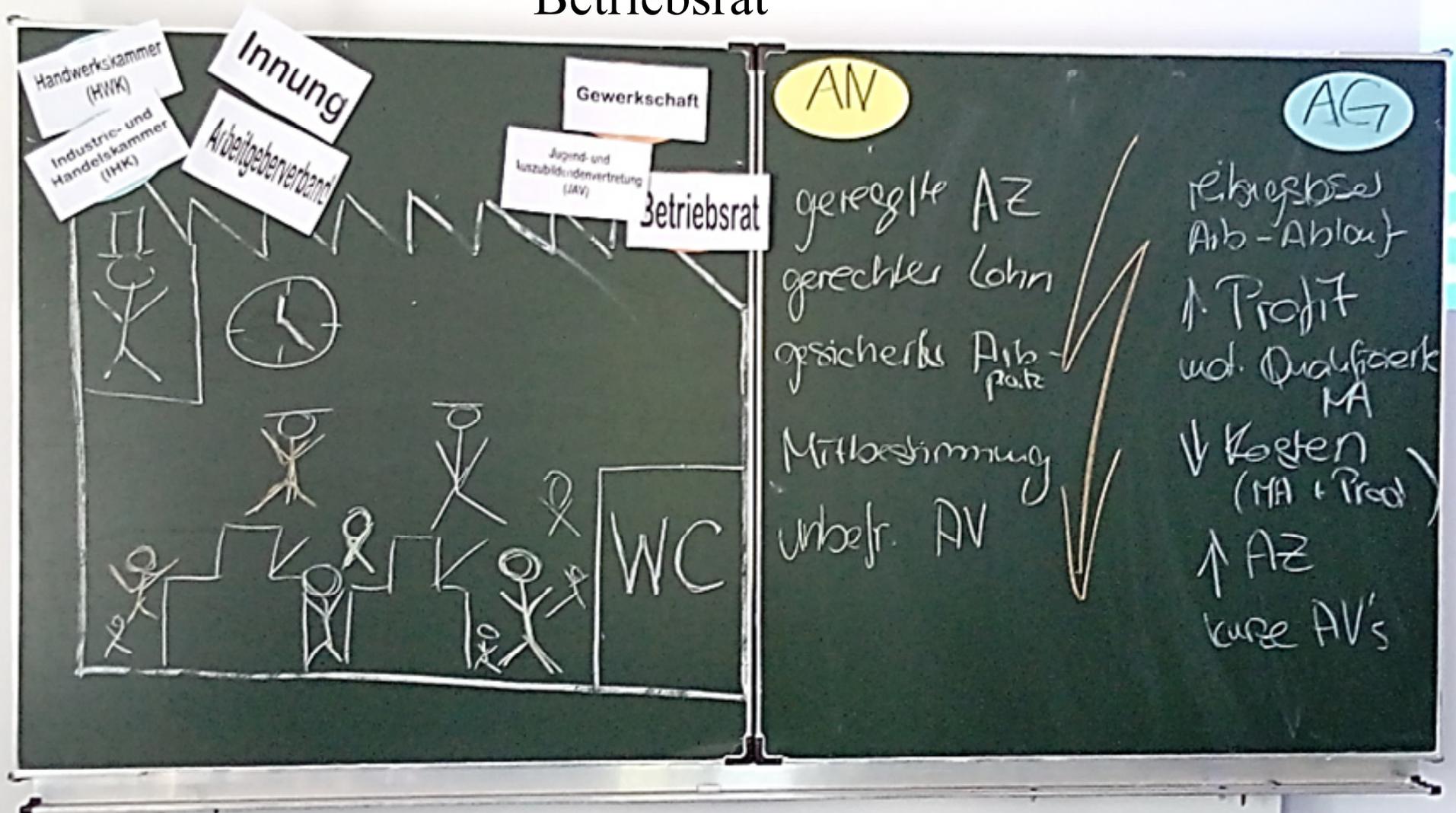


4. Umsetzung: Beispiele

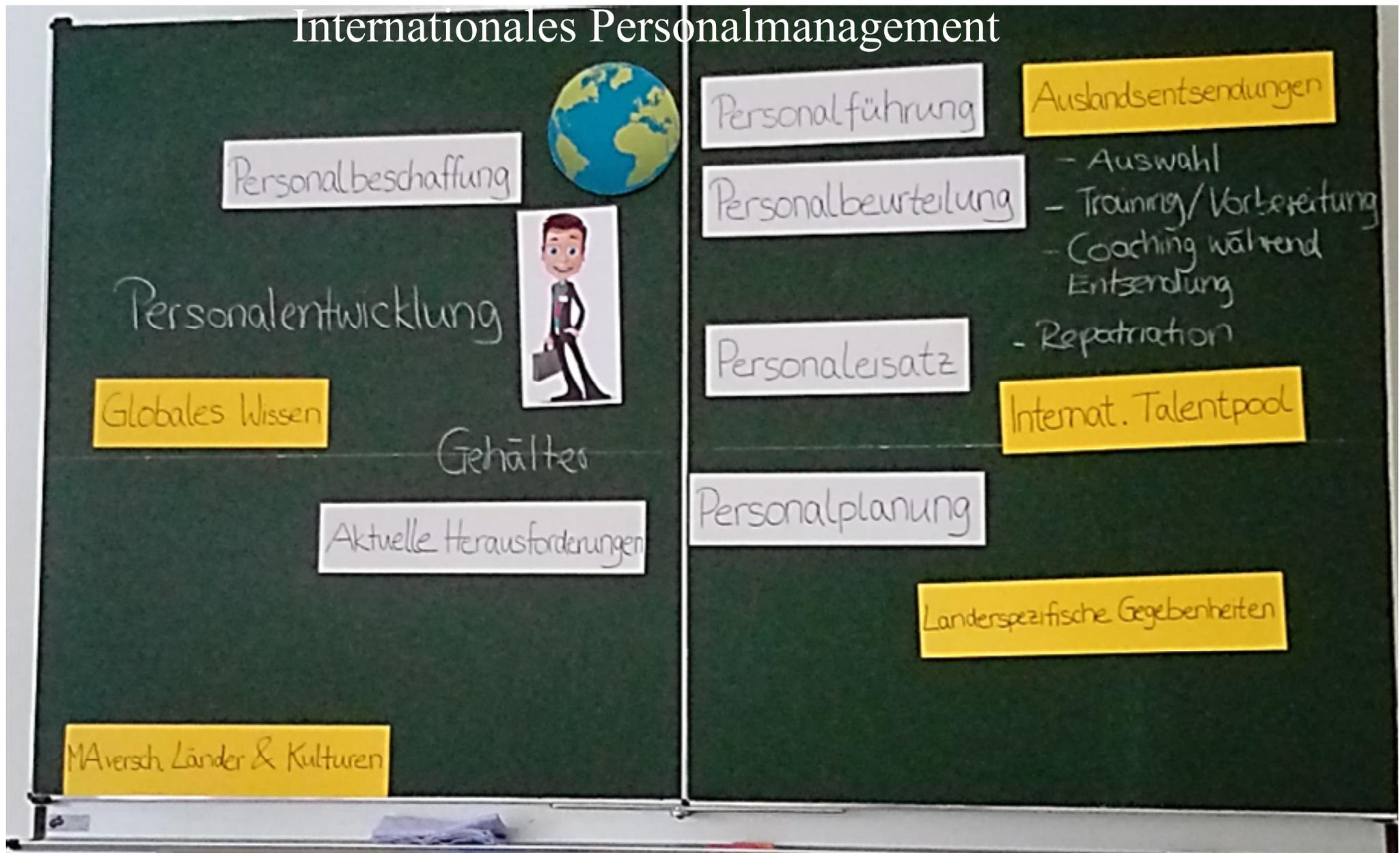


4. Umsetzung: Beispiele

Betriebsrat



4. Umsetzung: Beispiele



4. Umsetzung: Beispiele

The image shows two hand-drawn diagrams on a chalkboard illustrating leadership theories.

Ohio State Leadership Quadrant (Left):

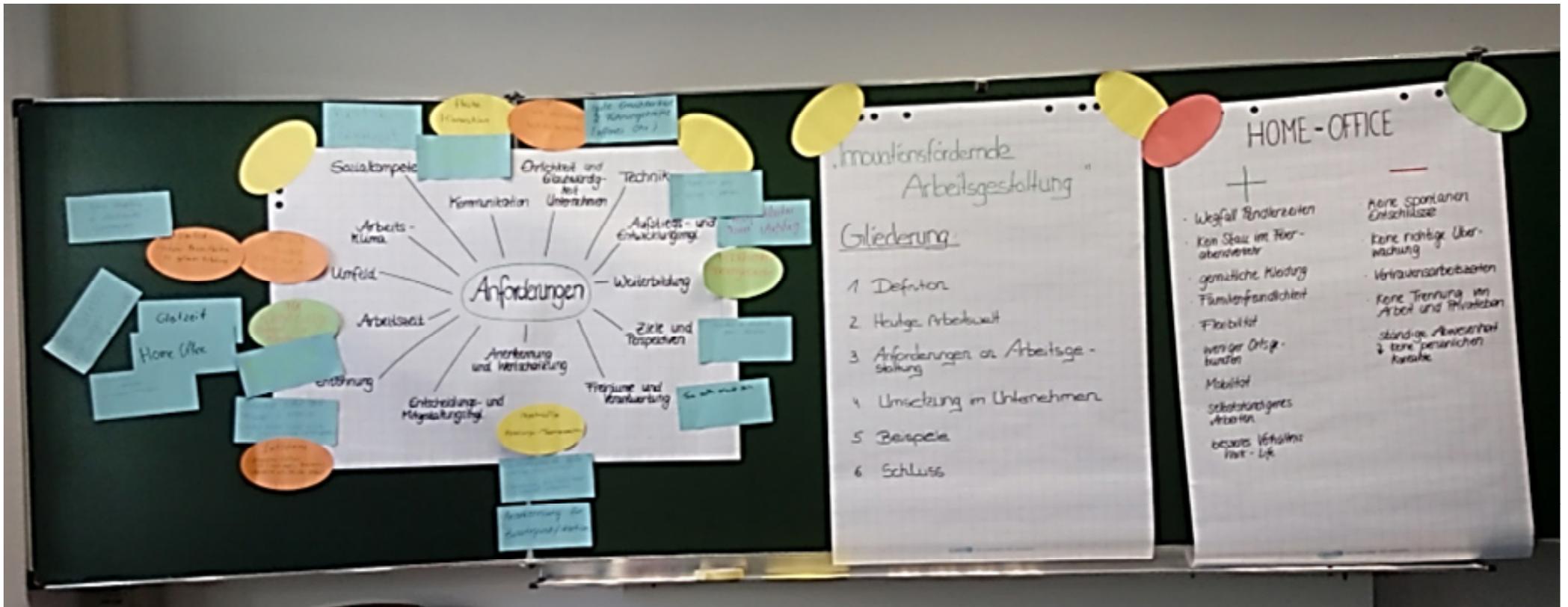
- Vertical Axis:** Ladungsorientierung (Task-oriented), ranging from *niedrig* (low) at the bottom to *hoch* (high) at the top.
- Horizontal Axis:** Mitarbeiterorientierung (Employee-oriented), ranging from *niedrig* (low) on the left to *hoch* (high) on the right.
- Top-Left (High Task, Low Employee):** Autoritärer FS (Authoritative). Example: *militärische Organisation* (military organization).
- Top-Right (High Task, High Employee):** Kooperativer FS (Cooperative). Example: *mittelständisches Unternehmen* (small and medium-sized enterprise). A yellow star is drawn next to this quadrant.
- Bottom-Left (Low Task, Low Employee):** Bürokratischer FS (Bureaucratic). Example: *Großunternehmen* (large enterprise).
- Bottom-Right (Low Task, High Employee):** Beziehungsorientierter FS (Relationship-oriented). Example: *Familienunternehmen* (family business).

Führungstheorie (Right):

- Title:** Führungstheorie
- Central Term:** Charismatiker (Charismatic)
- Visual Elements:** The diagram features several orange ovals and rectangular sticky notes arranged in a grid-like pattern. A pink sticky note at the top right contains the text *Erregung visueller Reize* (arousal of visual stimuli). A pink sticky note at the bottom right contains the name *OBAMA*.

4. Umsetzung: Beispiele

Anforderungen an zukünftige Arbeitgeber



4. Umsetzung: Beispiele

Corporate Social Responsibility



4. Umsetzung: Beispiele

Standards & Zertifikate im Umweltmanagement

ISO 14001

1. Inhalte der ISO

- Planung
- Durchführung
- Kontrolle
- Verbesserung



3. Entwicklung

- 1986 veröffentl.
- 2000 & UAR
- 2015 novelliert



4. Neue Fassung der ISO

- „High-Level-Structure“

2. Weltweite Anwendung

~ 320.000 Unternehmen und Organisationen

5. Hilfestellung zur Umsetzung



EMAS

Eco-Management & Audit Scheme

2. EMAS Logo



3. EMAS Statistik



1. Das Gütesiegel der Europäischen Union



4. Umsetzung: Beispiele

Standards & Zertifikate im Umweltmanagement

ISO 14001

- 1. Inhalte der ISO**
 - Planung
 - Durchführung
 - Kontrolle
 - Verbesserung
- 2. Weltweite Anwendung**
~ 320.000 Unternehmen und Organisationen
- 3. Entwicklung**
 - 1996 veröffentlicht
 - 2000 1. UAR
 - 2015 novelliert
- 4. Neue Fassung der ISO**
"High-Level-Structure"
- 5. Hilfestellung zur Umsetzung**




ABLAUSCHSCHEMA EMAS

- 1. Umweltprüfung**
 - Umweltstandards festlegen
 - Umweltwirkungen identifizieren und bewerten
 - Umweltziele festlegen
 - Umweltwirkungen überwachen
- 2. Umweltprogramm**
 - Umweltziele festlegen
 - Maßnahmen festlegen und umsetzen
- 3. Durchführung**
 - Umweltprogramm umsetzen
 - Umweltwirkungen überwachen
 - Umweltziele und Maßnahmen umsetzen
- 4. Interne Kontrolle**
 - Umweltwirkungen überwachen
 - Umweltziele und Maßnahmen umsetzen
- 5. Externe Kontrolle**
 - Umweltwirkungen überwachen
 - Umweltziele und Maßnahmen umsetzen
- 6. EMAS Registrierung**
 - Umweltwirkungen überwachen
 - Umweltziele und Maßnahmen umsetzen

SIEGEL!

EMAS

Eco-Management & Audit Scheme

- 1. Das Gütesiegel der Europäischen Union**
- 2. EMAS Logo**
- 3. EMAS Statistik**



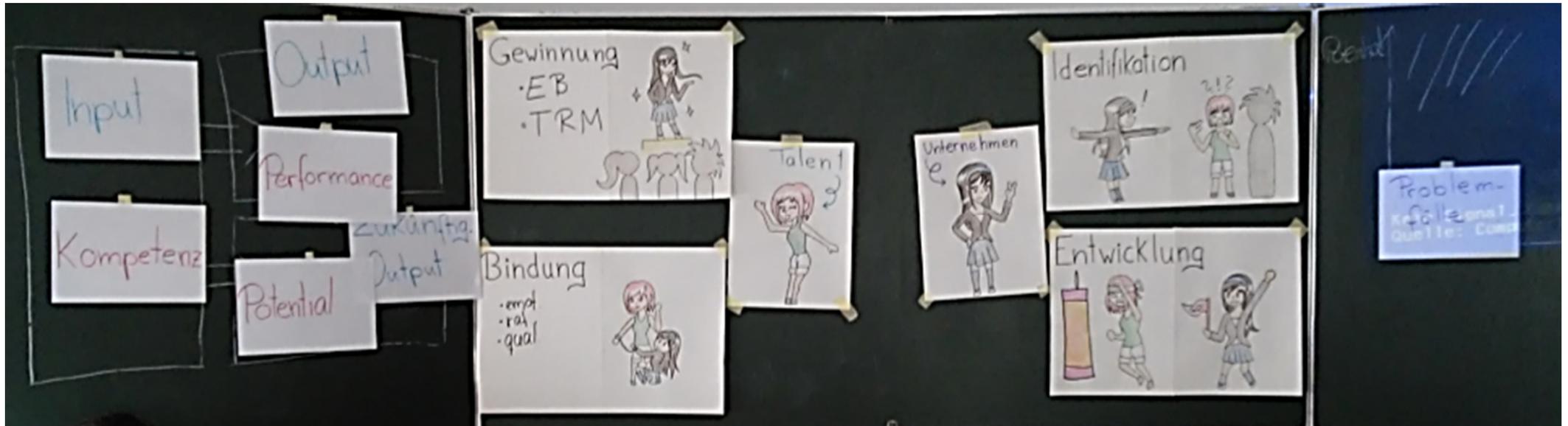




4. Umsetzung: Beispiele



4. Umsetzung: Beispiele



5. Vermittelte Qualifikationen + Kompetenzen

fachlich

- Intensive inhaltliche Auseinandersetzung mit gewähltem Fachthema
- Intensive + fachlich kompetente Ausarbeitung des schriftlichen Beleges
- Vertiefung + Verbreitung der HRM Fachkenntnisse durch Portfolio
- aktuelles Praxiswissen durch Expertenvorträge + Unternehmensexkursionen
- Kompetenz zur Vermittlung von Fachwissen an Kommilitonen (mündlich, schriftlich, visuell)

methodisch

- Kennen + Anwendung innovativer + interaktiver Präsentationstechniken
- Kennen und Anwendung der Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens
- Medienkompetenz

Vermittelte Qualifikationen + Kompetenzen

Sozial /persönlich

5. Vermittelte Qualifikationen + Kompetenzen

fachlich

methodisch

**Vermittelte
Qualifikationen +
Kompetenzen**

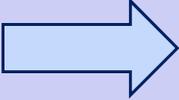
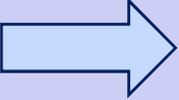
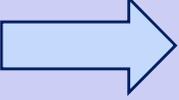
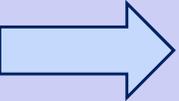
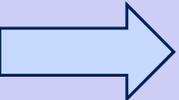
- **Interaktive Präsentation + Anwesenheit:**
 - Sensibilisierung für Gruppenaktivitäten + Gruppenstimmungen
 - Empathie, Kollegialität zwischen Studierenden
 - Konfliktfähigkeit
 - Engagement, Interaktion
 - Reflexion des Gelernten
 - Verhalten im Umgang mit Praxisvertretern
- **Termingebundene Erarbeitung der mündlichen Präsentation + schriftlichen Ausarbeitung:**
 - Selbstmanagement der Studierenden
 - Kreativität
 - Selbstsicherheit
 - Didaktische Fähigkeiten



sozial /persönlich



6. Indikatoren der Wirksamkeit des Lehransatzes

Indikator		Beleg / Indiz
Fachlich + methodisch (meist) hohe Qualität der Präsentationen + Belege		Detailliertere + umfangreichere Fachkenntnisse der Studierenden
Hohe innovative + interaktive + kreative Qualität der Präsentationen		Lernen innovativer Präsentationstechniken Kompetenz zur innovativen + interaktiven+kreativen Vermittlung von Fachthemen
Überwiegende Anwesenheit		Notwendigkeit der Teilnahme? Lust am gemeinsamen Lernen?
Hohe Aufmerksamkeit Hohes Engagement der Studierenden		Hohe Verbindlichkeit der Veranstaltung, Teilnehmer fehlen nur begründet
Viele positive Rückmeldungen im feedback zum Seminar		über hohe Lernerfolge, interessante Wissensvermittlung, intensiverer Praxisbezug
Interessante Praktika / Aufgaben		Praktika-Bericht von Studierenden (umfangreichere Aufgaben aufgrund sehr guter Fachkenntnisse)
HRM als Wahlgebiet für Abschlussarbeiten und zukünftiges berufliches Aufgabengebiet		Vielzahl an (oft sehr guten) Abschlussarbeiten Viele Studierende bekommen recht schnell ein Jobangebot nach Studienabschluss

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !!!